

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

KERAMIK - GEBRANNTER ERDE FÜR WC UND BAD

Aus der 1892 gegründeten Tonwarenfabrik Laufen ist 1926 die heutige [Keramik LAUFEN AG](#) entstanden. Spezialisiert auf die Produktion von Sanitärapparaten gehört die Firma zur weltweiten Laufen-Gruppe. 2007 konnte das Sortiment mit Armaturen von Similar und Arwa ergänzt werden.

Produziert wird neben Österreich und Tschechien immer noch in Laufen, dem gleichnamigen Ort im Kanton Baselland. Der Ton, ein Gemisch aus fünf Tonerden kommt heute aus England und Tschechien. Die plastische Masse wird als giessfähiger Schlacker in Gipsformen eingefüllt oder im Druckgussverfahren gepresst und nach einer Stunde entformt. Überlauf und hohle Ränder entstehen in diesem ersten Schritt.



Lavabo LAUFEN FORM, Phoenix Design, von Rechts nach Links roh, glasur matt und gebrannt glänzig

Dann wird von Hand nachmodelliert, Abflusslöcher geformt. Nach einem Tag Trocknungszeit wird die Glasur von Hand oder mit Robotern aufgebracht. Ein Gemisch aus Wasser, Farbe und Leim, sowie das LAUFEN Logo als «Abziehbildchen» positioniert.

In einer dritten Phase wird das Werkstück bei einer Temperatur von 1'250 Grad Celsius 24 Stunden lang gebrannt. Dabei «verliert» das Teil um bis zu 10% seiner ursprünglichen Grösse. Dies gilt es zu berücksichtigen bei Lochabständen, Aussenmassen und dergleichen. Auch darf sich das Werkstück nicht verziehen damit eine absolut waagrechte Oberkante entsteht.

Alles in allem noch ein grosser Anteil an (Schweizer) Handarbeit. Interessierte Fachleute erhalten eine kostenlose Werksführung, die das Keramik-Handwerk wie auch die Armaturenfertigung erlebbar machen.

LAUFEN

METALLE - MINERALE UND SELTENE ERDEN

Metallurgie (gleichbedeutend Hüttenwesen) bezeichnet die Gesamtheit der Verfahren zur Gewinnung und Verarbeitung von Metallen und anderen metallurgisch nützlichen Elementen.



Kupfer, Eisenbleche, Aluminium, Messingguss, Edelstahl, Armierungsstahl, Baubronze, Stahlemail, Profilstahl

Von «Industriemetallen» wird gesprochen, wenn ein Metall wegen seiner Bedeutung eine eigene Industrie begründet hat. Dies ist zumindest bei Eisen, Kupfer, Nickel, Blei, Zink und Aluminium gegeben. Weiter gefasst ist der Begriff «industriell genutzte Metalle», der alle metallurgisch genutzten Elemente einschliesst, gleich ob sie eigenständig, also unlegiert, oder als Legierungsbegleiter auftreten.



Geschichtlicher Abriss

Aus der Kupferzeit (ab 7750 v. Chr.) entwickelte sich nach der Entdeckung zinnhaltiger Erze die Bronzezeit (ab 1200 v. Chr.), gefolgt von der Eisenzeit (ab 1400 n. Chr.). Dabei war es ein langer Weg, bis mit der Inangsetzung des ersten Hochofens das «abgestochene» Roheisen in Mengen für Eisenguss und ab dem 18. Jahrhundert für die Stahlerzeugung verfügbar wurde.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts sprechen wir von etwas metallurgisch völlig Neuem, der «Erdmetallzeit». Aluminium wird aus Bauxit, dem bekannteste aller Erdmetalle gewonnen. Die begrifflich und im Falle von Scandium, Yttrium und Lanthan auch chemisch dem Aluminium nahe stehenden insgesamt 14 seltenen Erdmetalle, auch als Lanthaniden bezeichnet, haben zeitgleich mit der Entwicklung moderner Elektrotechnik in einem noch um die Mitte des 20. Jahrhunderts nicht zu erwartenden Ausmass an industrieller Bedeutung gewonnen.

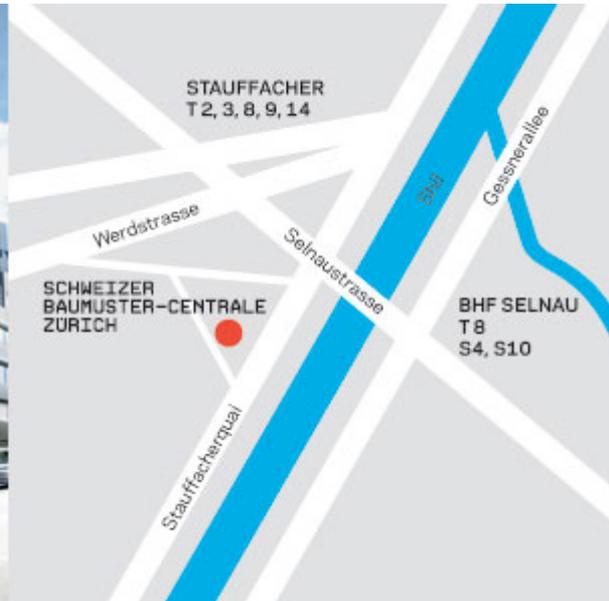
Metall

Im Bereich moderner Elektronik, sowie für Energiesparlampen, Hybridmotoren und weitere neue Produkte sind die meisten Lanthanide inzwischen sehr gesuchte Rohstoffe. «Seltene Erdmetalle» sind insoweit keineswegs im Wortsinne selten aber bis vor kurzem galt, dass 38% der zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf 99 Millionen t geschätzten Weltreserven aus erdgeschichtlichen Gründen in China liegen, das 2010 mit 97% oder 135'000 t den Weltverbrauch bediente. Wünschenswert ist natürlich eine viel höhere Recyclingquote.

(Quelle: Wikipedia auszugsweise)

So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 7, 8, 9, 13 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur Minuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#).



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr